

## Kooperationen in Hessen mit MSL A fördern

### Umsetzung von HALM A Förderung der Zusammenarbeit



A.1 Erarbeitung von Konzepten

A.2 Umsetzung und Begleitung von Konzepten

Dipl. Ing. Katja Preusche

■  
■  
■  
■  
■  
A. Förderung der Zusammenarbeit

## A.1 Erarbeitung von Konzepten

### *Beschreibung*

Konzepte zur Zusammenarbeit von  
Landwirten

mit relevanten Akteuren im ländlichen Raum

zur verbesserten Umsetzung von  
Agrarumweltmaßnahmen bzw. MSUL (GAK)

A. Förderung der Zusammenarbeit

## A.1 Erarbeitung von Konzepten

### *Prämie*

- Bis zu 50.000 € je Konzept
- Nach 5 Jahren Aktualisierung möglich:  
weitere (bis zu) 20.000 €
- Zuschuss bis zu 80 %  
(in Ausnahmen 100%)

A. Förderung der Zusammenarbeit

## **A.1 Erarbeitung von Konzepten**

### ***Zuwendungsbestimmungen***

#### Konzepte mit Mindestinhalten

- Geografische Abgrenzung des Gebietes
- Analyse der betriebswirtschaftlichen und landwirtschaftlichen Ausgangslage
- Entwicklungsziele
- Arbeits- und Zeitplan
- Kriterien für die Zielerreichung
- Kosten- und Finanzierungsplan

A. Förderung der Zusammenarbeit

## **A.1 Erarbeitung von Konzepten**

### ***Zuwendungsbestimmungen***

- **Relevante Akteure**

Landwirt und z.B. Landschaftspflegeverbände;  
Naturschutzverbände, Anbauverbände des  
ökologischen Landbaus, Gebietskörperschaften,  
Wasserschutzgebietskooperationen,  
Jagdgenossenschaften etc.

- **Berücksichtigung vorhandener Planungen**

A. Förderung der Zusammenarbeit

## A.1 Erarbeitung von Konzepten

### *Besonderheiten*

- Zuwendungsempfänger: Betriebsinhaber oder Zusammenschlüsse mehrerer Betriebsinhaber
- Verpflichtungszeitraum: bis 6 Jahre (max. bis 31.12.2018)
- => **Derzeit Entwurf GAK-Rahmenplan 2018 bis 31.12.2023**
- derzeit in Umsetzung/umgesetzt 7 Konzepterstellung, weitere sind beantragt
- Förderwürdigkeit von Konzeptanträgen befindet der **HALM-Landesausschuss**



A. Förderung der Zusammenarbeit

## **A.2 Umsetzung und Begleitung von Konzepten**

### ***Ziel/Beschreibung (2)***

Förderfähig ist u.a. das Management zur

- Information, Beratung und Aktivierung der Beteiligten,
- Umsetzung des Arbeits- und Zeitplans nach Ziffer A.1

A. Förderung der Zusammenarbeit

## **A.2 Umsetzung und Begleitung von Konzepten**

### ***Ziel/Beschreibung (3)***

Nicht förderfähig:

- Maßnahmen, auf Grund öffentlich-rechtlicher Vorgaben,
- Leistungen der öffentlichen Verwaltung
- Aufwendungen von Vermarktungszusammenschlüssen

A. Förderung der Zusammenarbeit

## A.2 Umsetzung und Begleitung von Konzepten

### *Prämie*

- Bis zu 50.000 € jährlich für max. 6 Jahre (max. bis 31.12.2018)
- **=> Derzeit Entwurf GAK-Rahmenplan 2018 bis 31.12.2023**
- Zuschuss bis zu 100 %

A. Förderung der Zusammenarbeit

## **A.2 Umsetzung und Begleitung von Konzepten**

### ***Zuwendungsbestimmungen***

- Management außerhalb der öffentlichen Verwaltung
- Dokumentation: Arbeitsschritte, Vernetzungsaktivitäten,...

A. Förderung der Zusammenarbeit

## **A.2 Umsetzung und Begleitung von Konzepten**

### ***Besonderheiten***

- Voraussetzung zur Teilnahme an D.3 (Kennartennachweis)
- Förderjahr kann auch unterjährig beginnen: 1.1., 1.4., 1.7. oder 1.10.
- Verpflichtungszeitraum: bis zu 6 Jahre

## HALM A – best practice für Hessen

1. Auswahl der Projekte durch HALM-Landesausschuss:  
Modellcharakter für Hessen wichtig  
=> Übertragbarkeit der Ergebnisse in andere Landesteile
2. Regelmäßiger Austausch über Projektergebnisse im HALM-Landesausschuss
3. Vorstellung der Projekte bei landesweiten Tagungen und Dienstbesprechungen
4. Derzeit in Hessen: 7 A.1 Konzepte und 2 A.2 Konzeptumsetzungen;  
weitere beantragt



## A1 Konzepterstellung ab Sommer 2016

### Agrarumwelt- und Biodiversitätskonzept (AUBI)

#### Projektgebiet: Groß Umstadt und Otzberg

- Intensive Ackerbauregion
- wenige Strukturelemente und wenig Teilnahme an HALM
- Aufbau einer Gruppe von Landnutzern zur Erhaltung der Biodiversität
- repräsentative Gesamtbetrachtung von HALM C.3 Maßnahmen
- Antragssteller: einzelner Landwirt



## A1 Konzept ist erstellt

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

### HALM A1 im Werra Meißner-Kreis

Fachdienst 8.2 –Landschaftspflege  
Landrat des Werra Meißner-Kreises

Antragssteller: HGON – Hessische  
Gesellschaft für Ornithologie und  
Naturschutz

# A1 - Projekt

- Konzept zur Sicherung naturschutzfachlich wertvoller Grünlandstandorte im Werra-Meißner-Kreis im Kontext der Optimierung/ Umsetzung von Agrarumweltmaßnahmen

- Ziele:

1. Überblick über die versch. GL-Bewirtschaftungsintensitäten als Handlungsgrundlage für die Zukunft

2. Basis zur Gegensteuerung gegen großflächige Grünlandaufgabe (durch Rückzug der Viehhaltung)





Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz



## Runder Tisch zum HALM-Projektgebiet Küchen- Rodebach



- Werra-Meißner Kreis



Landschaftspflegeverband  
Naturschutzfonds  
Wetterau e.V.

# **Gesamtbetriebliche Biodiversitätsberatung**

für

## **Schäferereien im Bereich der Wetterauer Hutungen**

**Wetzlar, 14.04.2016**

**A1 Konzept erstellt und derzeit A2 Konzeptumsetzung**

## **Die Herbstzeitlose (*Colchicum autumnale*) in extensiv genutzten Grünlandbeständen und Auewiesen**

Rückdrängung der zunehmenden Ausbreitung durch ein naturverträgliches Bewirtschaftungskonzept (modifizierte Bewirtschaftung)



Informationen zur Konzeptumsetzung bzw. erste Projektergebnisse gibt es hier:

<http://gna-aue.de/projekte-entdecken/projekt-herbstzeitlose/>

## **Erarbeitung eines Konzeptes (A.1)**

nach dem Hessischen Programm für Agrarumwelt-  
und Landschaftspflegemaßnahmen (HALM)



### **Antragsteller:**

einzelner Landwirt

im Auftrag der Kooperationsmitglieder und Landwirtschaftsbetriebe im MKK

### **Konzept wird erstellt von:**

Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung (GNA) e.V.

Buchbergstr. 6 | 63517 Rodenbach

Fon: 06184 – 99 344 39 | - 99 33 797

[www.gna-aue.de](http://www.gna-aue.de) | [gna.aue@web.de](mailto:gna.aue@web.de)

A1 Konzept fast fertig und ab 2017 A2 Konzeptumsetzung geplant

- **Erarbeitung eines Konzepts als Handlungsgrundlage für die Zusammenarbeit zur Initiierung eines Kennartenprogramms im Ederbergland (Frankenberg, Allendorf, Vöhl, Lichtenfels)**

•  
Antragssteller: einzelner Landwirt

## ■ Einschränkungen / Herausforderungen in Hessen

- Begrenzttes Budget
- Nur „Musterprojekte“ mit landesweiter Übertragbarkeit
- „kleinflächige Projekte“ werden nicht gefördert
- Projekte bei denen HALM nur „Nebeninteresse ist“ werden nicht gefördert
- Personelle und fachliche Herausforderung für HALM-Bewilligungsstellen und HMUKLV

## Einschränkungen durch die Förderung über MSL

- Bislang Projektende 31.12.2018, (Aber GAK Rahmenplanentwurf 31.12.2023)
- Maximale Förderung: A.1 70.000 € und A.2 300.000 €
- Nur Landwirt / landwirtschaftlicher Zusammenschluss als Antragssteller zulässig

=> Schwierigkeiten Antragssteller zu finden

- Kein Geld für direkte Maßnahmenumsetzung

A butterfly with yellow and black wings is resting on a rocky surface. The butterfly is the central focus, with its wings spread out. The background is a textured, greyish-brown rock surface. The text is overlaid on the image in red.

...jedoch jede Menge  
neue Perspektiven

...jetzt auch für GAK-  
Vertragsnaturschutz und  
Landschaftspflege-Maßnahmen

Vielen Dank für  
Ihre Aufmerksamkei



14.12.2017